

	AMSEL- Newsletter	Dezember 2019	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

I, Daniel Blake Filmvorführung und Diskussion

27. November 2019 Alpen-Adria-Universität, Klagenfurt

Ich, Margit, war dort und am Podium. Ca. 25-30 Menschen waren im Hörsaal 1. Nach dem Film und einer Vorstellungsrunde des Podiums ging es direkt zu den Fragen aus dem Publikum. Natürlich war man an den Umständen in Österreich interessiert z.B. Wohnungssituation, wobei Christian Eile, (Kärntner Armutsnetzwerk) beruhigte, dass es in Klagenfurt eh gut läuft, ich jedoch für Graz kein so gutes Bild abgeben konnte. Dann kamen auch die Lebensmittelversorgung und die Tafeln usw. zur Sprache. Ich gab ein paar Beispiele welche Schwierigkeiten es am AMS gibt z.B. Sperren wegen Vereitelung einer Arbeitsmöglichkeit. Ich habe natürlich gesagt, dass das Bedingungslose Grundeinkommen die eigentliche Lösung wäre. Zu diesem Thema habe ich auch noch nach der Veranstaltung mit einem Interessierten sprechen können.

Willkommen

Wir begrüßen unser neues AMSEL-Mitglied Sigrid in unserer Runde!

Themen

Wodt war am 3. Dezember zur Arbeitsgruppe Sozialpolitik (innerhalb Armutskonferenz / Plattform Sichtbarwerden) in Wien:

Neues Thema für 2020 "Klima und Armut" bzw. "Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Armutsbetroffene" bzw. "Klimaschutzmaßnahmen und Auswirkungen auf einkommensschwache Haushalte".

Wir bekamen 2 Inputs von Sandra Matzinger (AK Wien; Expertin zu Energiearmut) und von Katharina Rogenhofer (Klimavolksbegehren).

Beide erzählten eher von den Schwierigkeiten bei Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, als bei deren sozialem Ausgleich!

Daraus folgt für mich: Es wird noch ein weiiiiiiiiiter Weg, bis wir tatsächlich (jenseits von Sonntagsreden und Überschriften wie „Wir lassen niemand zurück“) auch nur *konkrete Ideen* für einen sozialen Ausgleich von Umweltschutz-Maßnahmen entwickeln.

Dann kommt die Prüfung, was wie (technisch, finanziell, gegen Herrschende etc.) umsetzbar wäre ...

Und dann die Versuche, das etwas umgesetzt wird ...

PS.: Einzige konkrete,, fast schon *alte* Idee: Absolut-Beträge an alle (Menschen / Haushalte) „rücküberweisen“, als Ausgleich für CO2-Steuern ... Idee: Wer weniger verbraucht und/oder weniger Einkommen hat, der*die bekommt netto mehr ...)

Der AMS Algorithmus

Die Kurzform was der AMS Algorithmus ist und wie er uns betrifft.

<https://arbeitslosenvereinamsel.wordpress.com/2019/11/22/der-ams-algorithmus-die-maschinelle-stigmatisierung-von-menschen/>

10 Maßnahmen, 10 Geschichten für eine neue Regierung

Die Armutskonferenz zeigt auf, was gegen Armut wirkt. Und was in ein gutes Regierungsprogramm gehört.

<http://www.armutskonferenz.at/news/news-2019/10-massnahmen-10-geschichten-fuer-eine-neue-regierung.html>

Veranstaltungen

Kultur und Menschenrechte

Eine Würdigung für Helmut Strobl

10.12.2019 17:00-21:00

Kunsthhaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz, Treffpunkt: Kassa Kunsthhaus

Jeder Mensch hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich der Künste zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Wohltaten teilzuhaben.“ (Artikel 27, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

Mit **Helmut Strobl** verlor die Menschenrechtsstadt Graz einen herausragenden Architekten und unbeirrbareren Brückenbauer über alle Grenzen hinweg. Als Wegbereiter für viele kulturelle Errungenschaften hat er sich unermüdlich für den Dialog der Kulturen und Religionen eingesetzt und sich für soziale und menschenrechtliche Themen engagiert. Der Mensch stand stets im Mittelpunkt seines konkreten Handelns.

Aus Anlass des **Internationalen Tages der Menschenrechte** würdigen wir Helmut Strobl als unvergessenen Baumeister für Kultur und Menschenrechte mit einem Programm aus Musik, Literatur und Begegnung.

Programm

17 bis 19 Uhr: Besuchen Sie beim Open House die aktuelle Ausstellung im Kunsthhaus Graz

KUNST ↔ HANDWERK bei freiem Eintritt

17:30 Uhr: Führung (barrierefrei) mit Kuratorin **Barbara Steiner**

19 bis 21 Uhr: Künstlerische Beiträge, persönliche Erinnerungen und eine Würdigung durch Dževad Karahasan, Space04

Mitwirkende Künstlerinnen und Künstler

Ismael Barrios, Citoller Tanzgeiger, Denovaire, Daniel Doujenis, Erich Oskar Huetter, Irina Karamarkovic, Royal Garden Jazz Band, Samuelle Vivian

Kosten: Eintritt frei

Information und Kontakt: Angelika Vauti-Scheucher

angelika.vauti-scheucher@museum-joanneum.at, T +43-660/1810497

MIT ÖL, GAS, KOHLE UND KAPITAL IN DEN ABGRUND?

LESEKREIS

11.12.2019, 18:00 KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

DETAILS

–Gespräche zur Klimakrise aus marxistischer Sicht

Die Erderwärmung ist zu einem Thema politischer Auseinandersetzungen geworden, nachdem trotz alarmierender Fakten der Naturwissenschaft praktisch nichts gegen die weiter steigenden CO2 Emissionen unternommen wurde.

Rasches gesellschaftliches Handeln ist erforderlich. Doch welcher Art?

Bei den Gesprächen wollen wir nach kurzer Zusammenfassung der zu erwartenden Folgen der Erderwärmung Themen behandeln, die im Hauptstrom der Debatte nicht vorkommen:

Wer wird die Kosten der Veränderungen tragen?

Inwieweit und unter welchen Bedingungen kann die Erderwärmung unter kapitalistischen Bedingungen gestoppt werden?

Braucht es einen radikalen Wandel des Wirtschaftssystems, wie soll der aussehen und wer wird diesen Wandel umsetzen?

Welchen Beitrag liefern marxistische Autoren zum Thema?

Welchen Einfluss haben militärisch-industrieller Komplex, Aufrüstung und Kriege auf die CO2 Emissionen?

Was bewirken Lösungsvorschläge wie Co2 Steuern, Emissionshandel mit Co2 Zertifikaten, großtechnische Lösungen wie CCS (Carbon Capture and Storage)?

Welche Aktionsformen und welche Vorschläge, die in Richtung einer Gesellschaft weisen, die befreit von Profitzwängen die Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse im Einklang mit den natürlichen Rahmenbedingungen sichern wird, gibt es bereits?

Und welche müssen wir neu entwickeln und formulieren?

Kontakt: Hans Peter Meister, email: dr.meister@aon.at

Gemeinsame Demo vieler Grazer Organisationen.

"Advent, Advent, die Erde brennt - Gemeinsam für Klimagerechtigkeit"

Während unsere Zukunft in Flammen aufgeht, wird auf den internationalen Klimakonferenzen seit Jahrzehnten am Problem vorbei verhandelt. Lasst uns den gesellschaftlichen Wandel selbst in die Hand nehmen. Marschiert oder radelt mit für Klimagerechtigkeit!

Wann: Samstag, 14. Dezember 2019 um 15:00 Uhr

Wo: 3 Startpunkte:

Hauptgebäude der KF Uni für Menschenrechte

Fischpark/Oper für Naturschutz und Tierrechte

Europaplatz vor dem Hauptbahnhof für Verkehrswende (mit Rad!)

Alle drei Züge stoßen am Andreas Hofer Platz zusammen und gehen gemeinsam zur Oper, wo die Demo nach 17:00 Uhr endet.

Damit soll die Vielseitigkeit des Problems und auch der Lösungen sowie der Organisationen, die sich für eine Lösung des Problems einsetzen, aufgezeigt werden.

Lesen! BITTE

Alles könnte anders sein: Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen von Harald Welzer, S. Fischer Verlag, Feb. 2019

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Der Soziologe und erprobte Zukunftsarchitekt Harald Welzer entwirft uns eine gute, eine mögliche Zukunft. Anstatt nur zu kritisieren oder zu lamentieren, macht er sich Gedanken, wie eine gute Zukunft aussehen könnte: In realistischen Szenarien skizziert er konkrete Zukunftsbilder u.a. in den Bereichen Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der

Stadt, Wirtschaften, Umgang mit Migration usw.

Erfrischend und Mut machend zeigt Welzer: Die vielbeschworene »Alternativlosigkeit« ist in Wahrheit nur Phantasielosigkeit. Wir haben auch schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann. Es ist nur vergessen worden beziehungsweise von andere Prioritäten verdrängt. Es kann tatsächlich alles anders sein. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen. Die Belohnung: eine lebenswerte Zukunft, auf die wir uns freuen können.

Arbeitslosentreff - Termine

**Mittwoch (14-tägig, gerade Wochen) 11. Dezember 2019 (2. entfällt weil Feiertag!)
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Rotor, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

**Donnerstag, 5. und 19. Dezember 2019 von 21:00 bis 22:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit phönix und/oder woldt**

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.